

Radiogottesdienst | 23.07.2023 10:00 Uhr |

aus der Kirche St. Marien Lemgo

Das Städtchen Lemgo

Wer einen Bummel durch die Innenstadt Lemgos macht, sieht viele Fachwerkhäuser mit farbigen Schnitzereien und aufwendige Sandsteinfassaden. Sie zeugen vom Reichtum der Kaufleute und Bürger im 16. Jahrhundert, als die Stadt in der Weserrenaissance ihre größte Blüte erlebte. Sie wurden vorbildlich restauriert und machen das Flair der Stadt aus, das Einheimische wie Besucher schätzen.

Der Gottesdienst

"Ein Rezept für Kirche" – gibt es das?

Die ersten Christen in Jerusalem haben täglich zusammen gegessen. Die Armen wurden aus dem Vermögen der Wohlhabenden unterstützt. In Lemgo treffen sich einmal in der Woche bedürftige Menschen in einem kirchlichen Gemeindezentrum,

Ehrenamtliche servieren ihnen eine kostenlose Mahlzeit. Ob das etwas miteinander zu tun hat? Dieser Frage geht der heutige Gottesdienst nach. Ein Gast und eine der Gründerinnen des Sozialen Mittagstisches kommen dabei zu Wort. Die Predigt hält Pfarrer Matthias Altevogt, es singt die MarienKantorei Lemgo unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Kantor Volker Jänig.

Im Gottesdienst erklingen sowohl die moderne Ott-Orgel von 1974 als auch der größte Schatz der Kirche: die historische Schwalbennest-Orgel, 1595 erbaut von Georg Slegel aus Zwolle (Niederlande), 1612 erweitert von Fritz Scherer aus Hamburg, eine der wenigen erhaltenen Renaissance-Orgeln. Sie ist 2010 von Rowan West restauriert und in ihrer Anfangsgestalt mit historischer Stimmung und Registern rekonstruiert worden.

Die Evangelisch-lutherische St. Marien-Kirche, Lemgo

Die St. Marien-Kirche in Lemgo wurde 1320 geweiht – als Gemeindekirche der Neustadt und Klosterkirche des angrenzenden Dominikanerinnen-Konventes. Eine gotische Hallenkirche mit drei Schiffen. Äußerlich ist sie eine rauhe Schönheit: Unverputzt und massig, feste Burg und mütterliche Glucke, die Besucher wie Küken in Schutz nimmt. Der Gottesmutter Maria geweiht behielt sie ihren Namen auch als die Stadt in den 1520er Jahren evangelisch-lutherisch wurde und das Kloster in ein evangelisches Stift umgewandelt wurde. Es besteht noch heute in Nachbarschaft zur Kirche und hält über 100 Seniorenwohnungen bereit, ehrenamtlich geleitet von einem Stiftsrentmeister und 10 Stiftsdamen, von den Bewohnern aus ihrer Mitte wählen.

Wer die Kirche betritt, ist erstaunt von der inneren Schönheit. Hohe Säulen und Kuppeln, helle Wände schaffen weiten Raum für die Seele. Besucher lieben es, wenn während des Gottesdienstes Licht durch die hohen Fenster fällt und bunte Tupfer auf Boden und Wände malt, die mit der Sonne wandern. Wenn dabei auch die 1946 gegründete Marien-Kantorei singt, geschehen Augenblicke "wie im Himmel".

Die Gemeinde

St. Marien ist die evangelisch-lutherische Gemeindekirche für die Neustadt und die südlichen Ortsteile Lemgos. Landeskantor Volker Jänig und die Chöre der MarienKantorei pflegen hier hochklassige Kirchenmusik und wirken in die ganze Lippische Landeskirche hinein.

Ein weiterer Schwerpunkt der Gemeinde ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Konfirmandenunterricht beginnt hier schon im 3. Schuljahr und wird im 8. Schuljahr fortgesetzt. In Kinderchören der "großen" und der "kleinen Singschule" wie im Jugendchor wachsen junge Menschen wie selbstverständlich in den Glauben und gottesdienstliches Leben der Gemeinde hinein.

Die Mitwirkenden

Lektoren/Kirchenälteste: Dorothea Ruhe, Curt-Christian Petschick Predigt - Pfarrer Matthias Altevogt

MarienKantorei Lemgo
KMD Kantor Volker Jänig

Lieder
EG 455 Morgenlicht leuchtet
EG 320 Nun lasst uns Gott, dem Herren
EG 171 Bewahre uns, Gott

Kontakt
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien
Stiftstr. 56, 32657 Lemgo

Kirchliche Leitung
Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth

Der stellvertretende Rundfunkbeauftragte beim WDR
Evangelisches Rundfunkreferat NRW